



Lukrezia KuGe

Hi Rheinsberg

Es dürfte schwer werden bis unmöglich, sich auch nur ansatzweise in den damaligen Sprachgebrauch einzufühlen, denn soweit ich weiss, sprach ein großer Teil Europas damals Latein, vor allem die begüterten Klassen und in Rom war Latein laut päpstlicher Verfügung sogar Amtssprache.

Den Ton kann ich also keinesfalls treffen.

Und ja, der Text lebt vom Rückblick auf die jungen Jahre der Lukrezia und wird an der Stelle fortgeführt, an der Lukrezia ihre letzte Ehe schloß.

Sie sitzt also vor dem Spiegel - siehe Foto - und erinnert sich an die zurückliegende Zeit und gleichzeitig wagt sie einen Blick in das was vor ihr liegt und auf ihre Pläne.

Wenn das nicht deutlich wird, werde ich das wohl noch überarbeiten müssen.

Die historischen Daten dagegen müssen stimmen, denn ich habe sie mühsam recherchiert, solche prägenden Dinge kann man ja nicht auf gut Glück heranziehen, da musste dann also schon intensiv gegoogelt werden, denn Historie ist so gar nicht mein Ding.

Die Geschichte kam also aufgrund einer Schreibaufgabe in einem Forum zustande, deshalb steht auch der einleitende Satz drin.

Allerdings hatte ich schon einige Bücher über die Borgias gelesen, vor allem über Lukrezia, aber das ist Jahrzehnte her, hat aber noch gereicht, sie als Protagonistin für meinen Aufgabertext auszuwählen.

Lore

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).